

Datum: 30.10.2008

Source: <http://www.racing-aktuell.de>

Titel: **Erneuter Auftritt an der BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring**

Nachdem das Schläppi Racing Team der BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring aus bekannten Gründen den Rücken zugekehrt hatte, kehrte das Team im laufenden Jahr bereits mehrmals mit Kunden auf die Nordschleife zurück.

Am 11. Oktober griff ich erneut selber ins Lenkrad. Zum einen konnte ich meine Meisterschaftsplatzierung in der VLN noch verbessern, zum andern konnte das Team durch die gute Zusammenarbeit mit Renault Deutschland einen stärkeren Motor des belgischen Lieferanten Borremans Motoren testen. Als zweiter Fahrer konnte **Devis Schwägli**, seines Zeichens ebenfalls Mitglied des ai-Fahrerkaders, gewonnen werden. Schwägli kam somit zu seinem ersten Renneinsatz mit dem Schläppi Racing Team. Ich und Schwägli leisteten ganze Arbeit: zwei Tage vor dem Rennen bauten wir gemeinsam in der Motorsportabteilung von Renault Deutschland in Brühl den Motor in den Renault Clio RS ein. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Renault Deutschland, welche dem Schläppi Racing Team die Infrastruktur und die notwendigen Teile bereitstellte. Der Testmotor (245 PS) der Firma Borremans Motoren aus Belgien musste nur noch für Langstrecke ausgetestet werden. Es versteht sich von selbst, dass dieser Testeinsatz – welcher sich als sehr anspruchsvoller Auftrag erwies – für die Schläppi Race-Tec GmbH eine grosse Ehre war. Herzlichen Dank für das Vertrauen!

Nach ein paar elektrischen Problemen und mit grossen Erwartungen nahm Ich mit Kollege Schwägli am Freitag das erste freie Training in Angriff. Motor und Fahrzeug liefen fehlerfrei, einzig die Motorelektronik musste noch justiert werden. Am Samstagmorgen wurde das Qualifikationstraining aufgrund dichten Nebels mit zwei Stunden Verspätung gestartet. Dafür war Resultat um so besser: trotz vieler Gelbphasen erreichte Ich und Schwägli die Pole Position bei den Clios. Das Rennen wurde später aufgrund der vielen Unterbrüche verspätet gestartet und um eine Stunde gekürzt. Ich bestritt den Startteil und konnte das Fahrzeug nach zehn Runden in Führung liegend an Schwägli übergeben. Obwohl dieser bisher noch nicht viele Renneinsätze auf der Nordschleife absolviert hat und den Clio nicht so gut kennt, konnte er durch seine konstante Fahrweise einen sauberen zweiten Platz in der Clio-Wertung heimfahren.

Borremans Motoren und Schläppi Race-Tec GmbH sind mit grossen Erwartungen angereist und aufgrund der tollen Zusammenarbeit war der Einsatz für beide Parteien ein schöner Erfolg.